

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtszeitraum (01.10.2020 bis 30.09.2021) kam der Aufsichtsrat zu insgesamt drei virtuellen Veranstaltungen (11.11.2020, 17.12.2020 und 29.04.2021) und drei Präsenzveranstaltungen zusammen (25.-27.02.2021, 04.03.2021 und 24.06.2021).

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig schriftlich und mündlich vom Vorstand berichten lassen und diesen beratend begleitet, insbesondere über den aktuellen Geschäftsverlauf in Relation zum vom Aufsichtsrat verabschiedeten Budget. In allen Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden und stets umfassend informiert.

Geschäfte, die nach Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtig sind, wurden beraten und vom Aufsichtsrat genehmigt. Dies betraf in diesem Geschäftsjahr die Beiteiligung von 70 % an der URANO Informationssysteme GmbH sowie die Akquisition des Bankendienstleisters dna Gesellschaft für IT Services mbH.

Der Aufsichtsrat hat sich, ausgehend von der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstandes zum Risikomanagement, intensiv mit der Risikolage der DATAGROUP SE befasst. Existenzbedrohende Risiken lagen nach gemeinsamer Einschätzung von Vorstand und Aufsichtsrat zu keinem Zeitpunkt vor. Schwerpunkte der Befassung im zurückliegenden Geschäftsjahr waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Unternehmen, die Entwicklung der DATAGROUP BIT Düsseldorf GmbH (ehemals DATAGROUP Financial IT Services GmbH), die Bereiche IT-Sicherheit und Cyber-Security, die Wettbewerbsanalyse sowie die Fragen von Mitarbeitergewinnung und -bindung. In einem dreitägigen Strategieworkshop von Aufsichtsrat und Vorstand wurden zudem intensiv das Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie die Vertriebs- und Preispolitik der DATAGROUP besprochen und Eckdaten der strategischen Weiterentwicklung der Gruppe formuliert.

Nachhaltig hat sich der Aufsichtsrat mit der Personalentwicklung des Führungskreises beschäftigt und die Maßnahmen der letzten beiden Jahre gemeinsam mit dem Vorstand weiter gestaltet. Ergebnis der systematischen Personalentwicklungsmaßnahmen sind die im September kommunizierten Entscheidungen zur Neuaufstellung des Vorstandes und des Aufsichtsrates ab der Hauptversammlung im Frühjahr kommenden Jahres. Wir konnten so das krankheitsbedingte Ausscheiden von Dirk Peters aus dem Vorstand ebenso auffangen, wie den Wunsch von Peter Schneck, sich anderen beruflichen Aufgaben zu widmen. Wir danken Dirk Peters und Peter Schneck für die wertvollen Beiträge, die beide im Rahmen ihrer Vorstandsverantwortung geleistet haben. Mit der Neuaufstellung des Vorstandes ist aus Sicht des Aufsichtsrates die langfristig erfolgreiche Weiterentwicklung von DATAGROUP und gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zu einer ausgewogenen Corporate Governance auch in Zukunft gesichert.

Der Jahresabschluss der DATAGROUP SE, der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der DATAGROUP SE sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der DATAGROUP SE sind durch die zur Abschlussprüfung gewählte und beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **BANSBACH GmbH** Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Gänsheidestr. 67-74, 70184 Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahres- und Konzernabschluss mit Konzernlagebericht sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gingen den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld zu.

Der Aufsichtsrat hat die nachfolgend aufgeführten Feststellungen der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen:

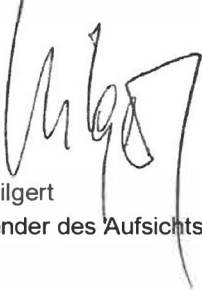
„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung des Berichts des Vorstands der DATAGROUP SE, Pliezhausen, über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war; soweit dies war, ob Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

In der Aufsichtsratssitzung vom 15.12.2021, in der der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat und für Fragen zur Verfügung stand, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.09.2021 nach ausgiebiger Prüfung gebilligt und damit festgestellt. Ebenso wurde der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht zum 30.09.2021 in gleicher Weise geprüft und gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes sowie des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich mit Beschluss vom 15.12.2021 dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DATAGROUP SE gilt der aufrichtige Dank und Respekt des Aufsichtsrats für die geleistete, nachhaltig erfolgreiche Arbeit.

Pliezhausen 15.12.2021



Heinz Hilgert
Vorsitzender des Aufsichtsrats